

## Erfahrungsbericht Erasmus Valladolid SS 2020

### 1. Vor der Mobilität

Im März 2019 bekam ich meine Zusage für Erasmus in Valladolid. Ich hatte mich für Valladolid als ersten Wunschort entschieden, da es sich um eine kleine, nicht sehr touristische Stadt handelt, in der zudem vergleichsweise günstige Wohnbedingungen herrschen und außerdem in Castilla y Leon liegt, wo – angeblich – das „reinste“ Spanisch gesprochen wird. Mithin ging meine Reise also nach Valladolid.

Die Wohnungssuche für den Aufenthalt waren ziemlich unproblematisch, da es in Valladolid ein Überangebot an Wohnungen gibt. Ich hab einen Post in die Facebookgruppe „Alojamiento Erasmus Valladolid“ geschrieben und bekam sofort dutzende Nachrichten mit Wohnungsangeboten. So fand ich dann letztendlich auch meine WG relativ im Zentrum von Valladolid.

Auch die Univorbereitungen, wie Einschreibung und Kurswahl, verlief relativ problemlos. Bei Fragen konnte ich mich stets an das internationale Office meiner Partneruni wenden und sollten diese nicht antworten – was allerdings öfter mal vorkam – war immer jemand im ZIB an der Uni Köln zur Stelle und hat mir mit Fragen weitergeholfen.

### 2. Während der Mobilität

Im Februar ging es dann los für mich nach Valladolid. Ich hatte die Möglichkeit entweder direkt nach Valladolid zu fliegen – was allerdings nur von Brüssel aus möglich gewesen wäre – oder nach Madrid zu fliegen und dann weiter mit dem Zug bzw. Bus. Ich habe mich dazu entschieden nach Madrid zu fliegen und dann mit dem Bus (ALSA) nach Valladolid zu fahren. Die Busfahrt war im Vergleich zum Zug deutlich günstiger, hat dafür aber auch was länger gedauert. Angekommen in Valladolid war ich begeistert. Valladolid ist eine kleine, ruhige spanische Stadt mit einem wunderschönen Zentrum und einer atemberaubenden juristischen Fakultät. Meine Wohnung in Valladolid befand sich am Plaza Circular und war somit fußläufig von überall zu erreichen. Die ersten Tage waren sehr aufregend. Wir hatten fast jeden Tag organisierte Parties und Ausflüge, sodass es praktisch unmöglich war keine Leute kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Die Kurse in der Uni finden in kleinen Klassen statt und erinnern mithin mehr an Schulklassen als an Kurse einer Universität, was mir persönlich aber sehr gut gefallen hat. Die Kurse fanden alle auf Spanisch statt, was für mich – mit meinem bisschen Schulspanisch – zunächst eine ziemliche Herausforderung darstellte. Allerdings gewöhnte ich mich wirklich sehr schnell dran und merkte bereits nach ein paar Tagen erste Fortschritte, sodass ich schon nach wenigen Wochen fast alles im Unterricht verstehen konnte. Nachmittags hatte ich dann dreimal die Woche meinen Spanischkurs am Campus Miguel Delibes, der mir super viel Spaß gemacht hat und auch noch eine gute Möglichkeit war um neue Leute kennenzulernen. Auch das Erasmus-Leben in Valladolid war wirklich toll. In Valladolid gibt es zwar nicht sehr viele Clubs, was aber meiner Meinung nach für einen Erasmusaufenthalt von ca. 5 Monaten ideal war. Man hatte genug Zeit die ganze Stadt mit ihren Bars und Clubs gut kennenzulernen und sich zurecht zu finden. Zudem wurden fast jedes Wochenende irgendwelche Reisen organisiert, wo du für wenig Geld wunderschöne spanische Städte besuchen konntest und mit den Erasmusleuten eine tolle Zeit verbringen konntest. In der Uni hatten wir zwar – anders als in Deutschland – regelmäßig irgendwelche Tests oder Abgaben – sogenannte „Praktikas“ – allerdings war der generelle Zeitaufwand der für die Uni nötig war mit dem in Deutschland

nicht ansatzweise zu vergleichen, sodass grundsätzlich immer Freizeit an erster Stelle stehen konnte.

### 3. Fazit

Zusammenfassend kann man sagen, dass meine Zeit in Valladolid wirklich einzigartig war. Ich kann jedem nur empfehlen diese Chance wahrzunehmen und einen Erasmusaufenthalt zu machen. Auch Valladolid als Zielort kann ich jedem wirklich nur ans Herz legen. Valladolid ist kein Party und Tourismus Hotspot, was meiner Meinung nach perfekt für einen Erasmusaufenthalt ist. Du kannst alles fußläufig erreichen, triffst immer wenn du unterwegs bist jemanden den du kennst und kannst die Stadt – weil die so überschaubar ist – in den 5 Monaten richtig gut kennenlernen und dich wie zuhause fühlen. Und wenn es mal langweilig werden sollte hast du von Valladolid – weil es so zentral liegt - die Möglichkeit ganz Spanien zu bereisen. Auch meine Spanischkenntnisse habe ich in der Zeit mehr als ausreichend verbessert. Dies lag auch daran, dass ich in meiner WG ausschließlich auf Spanisch geredet habe, aber auch durch die Uni und den Spanischkurs hab ich super viel dazu gelernt. Wenn ihr also über einen Erasmusaufenthalt nachdenkt. Macht es! Es lohnt sich wirklich.